

„Stille Post“

mit Gedanken von Wolfgang Laubinger
Jugendreferent im Ev. Kirchenkreis Gütersloh

Herrnhuter Losung und Lehrtext für Freitag, 03.04.2020

Wohl dem Volk, das jauchzen kann! Herr, sie werden im Licht deines Antlitzes wandeln.
(Psalm 89,16)

Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.
(Epheser 5, 8-9)

Impuls

In beiden Bibeltexten geht es um Licht. Es ist ein bestimmtes Licht. Dieses Licht geht vom Antlitz Gottes aus und bringt Früchte hervor. Das Licht hat Kinder, von denen eine entsprechende Haltung oder ein entsprechender Lebenswandel erwartet wird.

In der Losung gibt es Grund zum Jubeln oder Jauchzen, weil Gott sich diesem Volk im alten Bund als ihr Gott erklärt hat. Daher also wird dieses Volk in seinem Antlitz wandeln.



Im Lehrtext, im Brief an die Epheser, wird die Verbundenheit zwischen den Angesprochenen und Gott mit „Kinder des Lichts“ (Kinder Gottes) beschrieben. Obwohl dies noch mehr Grund zur Freude ist, steht jetzt ein mit dieser Kindschaft verbundener Anspruch im Fokus. Die Kinder des Lichts sollen sich auch entsprechend verhalten. Die Früchte Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit sollten sichtbar werden.

Die Verbindung der beiden Texte besteht in dem Licht Gottes, welches auf Menschen trifft und Jubel und Frucht bewirken kann und wohl auch soll. Auf diese Weise kann Gottes Licht durch uns Glaubende hindurch in die Welt scheinen und es kann dort Wirkung erzielen.

Man kann an dieser Stelle natürlich fragen, warum gibt es dann in der Kirchengeschichte und in der Kirche so viel Dunkelheit, Machtgier und Missbrauch? Müsste es durch die vielen Christen nicht viel heller in unserer Welt sein?

Andererseits, wäre es nicht schön, wenn *mein* Leben mehr Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit ausstrahlen könnte?

Der Text sagt uns, dass dies möglich ist. Es geschieht nicht aus dir selbst heraus, sondern durch deine Verbindung zu Jesus. Er ist das Licht der Welt und in der Verbindung mit ihm, scheint auch sein Licht durch dich hindurch in diese Welt. In der Verbindung mit ihm ist es möglich diese besondere Frucht hervorzubringen. Insofern will der Text uns nicht nur moralisch aufrütteln und mit dem Auftrag, endlich Früchte des Lichts hervorzubringen, überfordern, sondern er kann uns Mut machen, dass da mehr möglich ist, als wir aus unserer Kraft schaffen können. Als Kinder des Lichts sind wir in der Lage auch eine entsprechende Frucht hervorzubringen. Jesus macht das möglich. Und dies gilt auch für Dich.

Gebet

Danke Gott, dass wir deine Kinder sein dürfen und zu dir gehören.
Sei mir heute nah und begleite mich durch den Tag und hilf mir
so zu leben, dass du dich darüber freuen kannst.
Amen.

Einladung zum Weiterlesen, Hören, Sehen ...

Gott ist gegenwärtig (EG 165) von G. Tersteegen, Strophe 6:

Du durchdringest alles.
Lass dein schönstes Lichte,
Herr, berühren mein Gesichte.
Wie die zarten Blumen,
willig sich entfalten und der Sonne stille halten.
Lass mich so, still und froh,
deine Strahlen fassen und dich wirken lassen.

https://www.youtube.com/watch?v=3lq6UjJTnEU&list=RD3lq6UjJTnEU&start_radio=1&t=84